

XXV.GP.-NR
583 /J
29. Jan. 2014

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Matthias Strolz, Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend „tägliche Turnstunde“

Im Wahlkampf für die Nationalratswahl 2013 wurde die Einführung der „täglichen Turnstunde“ von den Spitzen der Bundesregierung versprochen. *„Die tägliche Turnstunde in den Pflichtschulen soll ab Herbst 2014 umgesetzt werden, sagte Bundeskanzler Werner Faymann (SPÖ) bei einer gemeinsamen Wanderung mit Spitzensportlern im Schneeberggebiet. Dies sei bereits mit Unterrichtsministerin Claudia Schmied (SPÖ) besprochen worden. Auch Verteidigungsminister Gerald Klug (SPÖ) kündigte weitere pädagogische Maßnahmen an. So sollen künftig Vereine enger mit Schulen und Kindergärten zusammenarbeiten. Bereits ab diesem Herbst soll laut Klug das Projekt "Vereine in die Schulen" starten.“* (Quelle:

<http://derstandard.at/1373513237358/Faymann-kuendigt-taegliche-Turnstunde-ab-Herbst-2014-an>, aufgerufen am 16. Januar 2014).

Die schulpflichtigen Kinder sollen ab Herbst 2014 täglich im Unterrichtsfach „Bewegung und Sport“ unterrichtet werden. Federführend bei der Kampagne für die „tägliche Turnstunde“ war und ist die Bundessportorganisation.

„Seit Beginn der Kampagne am 7. September 2012 erhielt die Initiative Zuspruch von allen Seiten. Neben den Sportverbänden und diversen Organisationen im Sport, unterstützen auch zahlreiche Kooperationspartner und Persönlichkeiten aus Sport, Wirtschaft, Politik und Medien die Initiative für mehr Bewegung.“ (Quelle:

<http://www.turnstunde.at/>, aufgerufen am 16. Januar 2014).

Die Initiative sammelte mehr als 150.000 Unterschriften und im Parlament wurde in einem 5 Parteienantrag die Einführung der „täglichen Turnstunde“ beschlossen.

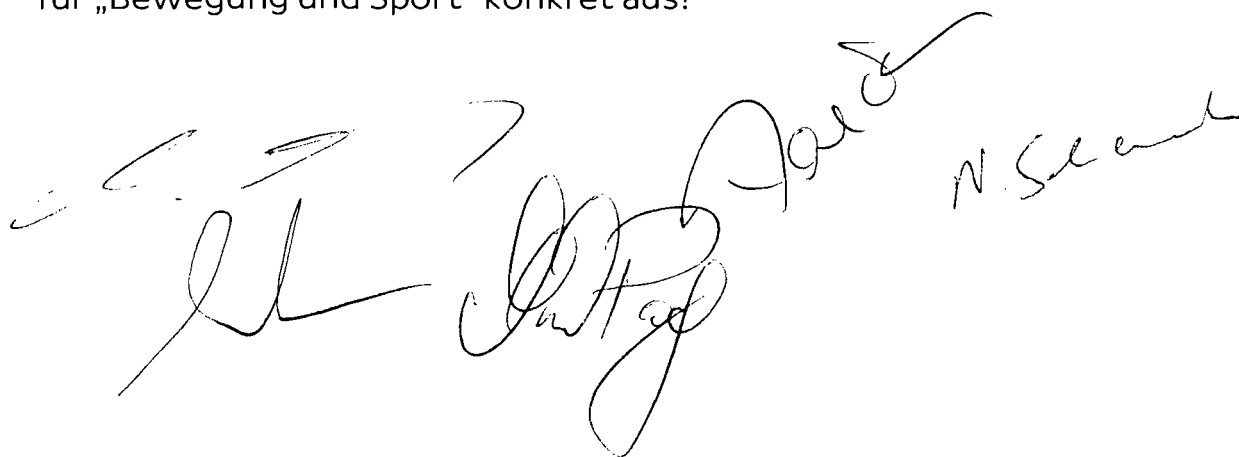
Es stellt sich nun jedoch die Frage, ob die „tägliche Turnstunde“ umsetzbar ist, oder ob sie sich als leere Versprechung der Bundesregierung entpuppt.

Aus diesem Grund hat der NEOS-LIF Parlamentsklub diese parlamentarische Anfrage zum Thema „tägliche Turnstunde“ eingebracht und zu sehen, wie sich die Turnstunden im letzten Schuljahr entwickelt haben und ob ab dem Schuljahr 2014/2015 – also in rund 9 Monaten – die „tägliche Turnstunde“ realisierbar ist. Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur nachstehende

Anfrage:

1. Nennen Sie die Anzahl jener Unterrichtseinheiten im Unterrichtsfach „Bewegung und Sport“ im Schuljahr 2012/2013 im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Schuljahren? In welchen Schulen wurden im Schuljahr 2013/2014 die Unterrichtseinheiten im Unterrichtsfach „Bewegung und Sport“ erhöht, in welchen gekürzt (jeweils Aufschlüsselung auf alle Schultypen und Bundesländer)?
2. Wie beurteilen Sie bzw. Ihr Ressort den Sportunterricht an den Berufsschulen?
3. Wie viele geprüfte PädagogInnen (z.B. Universitätslehramt) waren im Schuljahr 2012/2013 als LeibeserzieherInnen bzw. SportlehrerInnen an Österreichs Schulen tätig (Aufschlüsselung auf Schultypen und Bundesländer sowie nach Männer und Frauen)? Wie viele sind es nun im Schuljahr 2013/2014 (Aufschlüsselung auf Schultypen und Bundesländer)?
4. Ist es weiterhin noch richtig, dass HauptschullehrInnen und LehrerInnen in „Neuen Mittelschulen“ weiterhin im hohen Ausmaß „Bewegung und Sport“ unterrichten, ohne in diesem Fach geprüft zu sein?
Wenn ja, wie viele ungeprüfte HauptschullehrInnen und LehrerInnen in „Neuen Mittelschulen“ unterrichten „Bewegung und Sport“ (Aufschlüsselung auf Bundesländer) ?
5. Was haben Sie bzw. Ihr Ressort für die Zukunft geplant, dass ab dem Schuljahr 2014/2015 in allen Schultypen ausschließlich nur mehr geprüfte LeibeserzieherInnen bzw. SportlehrerInnen im Unterrichtsgegenstand "Bewegung und Sport" unterrichten?
6. Werden Sie auch für ausgebildete LeibeserzieherInnen bzw. SportlehrerInnen in den Volksschulen eintreten?
7. Wie viele StudentInnen werden an den Universitäten bzw. pädagogischen Hochschulen im Jahr 2013/2014 zu LeibeserzieherInnen bzw. SportlehrerInnen ausgebildet? Wie viele haben im Jahr 2013 ihre Ausbildung erfolgreich (mit Prüfung) abgeschlossen?
8. Wie viele LehrerInnen haben im Schuljahr 2012/2013 im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Schuljahren die Möglichkeit genützt, die Qualifikation zum Schwerpunktlehrer für „Bewegung und Sport“ zu erwerben (Aufschlüsselung auf Schuljahre und Bundesländer)?

9. Stimmt es, dass im Schuljahr 2012/2013 es in einigen Schulklassen überhaupt keine Einheit im Unterrichtsgegenstand „Bewegung und Sport“ (ehemals Leibesübungen) mehr gab bzw. gibt?
Wenn ja, wie viele Schulklassen ohne Unterrichtsstunden "Bewegung und Sport" gab es im Schuljahr 2012/2013 (Aufschlüsselung auf Schulklassen, Schultypen und Bundesländer)?
10. Nennen Sie die Anzahl jener Stunden, die im Unterrichtsgegenstand „Bewegung und Sport“ im Schuljahr 2012/2013 ausgefallen sind (Aufschlüsselung auf alle Schulformen und Bundesländer)?
11. Nennen Sie die Anzahl jener Stunden, die im Unterrichtsgegenstand „Bewegung und Sport für Knaben“ und „Bewegung und Sport für Mädchen“ im Schuljahr 2012/2013 ausgefallen sind (Aufschlüsselung auf alle Schulformen und Bundesländer)?
12. Wie viele dieser ausgefallenen Unterrichtsstunden in „Bewegung und Sport“ wurden nachgeholt (Aufschlüsselung auf alle Schulformen und Bundesländer)?
Wie viele dieser ausgefallenen Unterrichtsstunden wurden fachgerecht suppliert?
Wie viele dieser ausgefallenen Unterrichtsstunden wurden nicht fachgerecht suppliert?
13. Stimmt es, dass Pflichtschulen nicht genügend Kapazitäten besitzen um alle Unterrichtseinheiten im Unterrichtsgegenstand „Bewegung und Sport“ in Sport- bzw. Turnhallen abzuhalten, dass selbst im Winter die SchülerInnen auf der Straße, Park, öffentlichen Plätzen im Unterrichtsgegenstand „Bewegung und Sport“ unterrichtet werden?
14. Wie sehen die vom Rechnungshof eingemahnten Bildungsstandards für „Bewegung und Sport“ konkret aus?



Handwritten signatures and initials, including a large signature on the left, a signature in the center, and the text "N. Se..." on the right.